

## **PRESSEMITTEILUNG**

Dachau, 31. Januar 2025

### **Verleihung des 6. Dr. Ulrich Lechner-Preises der Gemäldegalerie Dachau an Jochen Pankrath**

Der renommierte, in diesem Jahr mit 4.500 Euro dotierte Preis der an die Gemäldegalerie Dachau angegliederten Dr. Ulrich und Gertrude Lechner-Stiftung geht 2025 an den Fürther Maler Jochen Pankrath.

Seit 2009 wird die Auszeichnung alle drei Jahre an süddeutsche Kunstschaffende vergeben, in deren Werk die Beschäftigung mit der Landschaft eine zentrale Rolle spielt. Der Preis soll dazu beitragen, die Tradition der Landschaftsmalerei lebendig zu erhalten und weiterzuführen. Traditionell wird der/die Preisträger/in aus dem Kreis der alle drei Jahre stattfindenden Ausstellung »Landschaftsmalerei. Zeitgenössische Positionen« ausgewählt, die bisher in der Neuen Galerie gezeigt wurde. Über die Vergabe entscheidet das Kuratorium der Dr. Ulrich und Gertrude Lechner-Stiftung, bestehend aus dem Landrat des Landkreises Dachau und dem Oberbürgermeister der Stadt Dachau sowie der Leiterin der Gemäldegalerie Dachau.

Jochen Pankrath (\*1981), der sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg als Meisterschüler abgeschlossen hat, ist seit 2009 als freier Maler tätig und wurde bereits mit mehreren renommierten Preisen ausgezeichnet. Er verbindet eine virtuose, an der Gegenständlichkeit orientierte Malweise mit einer kritischen aber nicht vordergründigen Auseinandersetzung mit unserem Umgang mit der Natur. Humorvoll und vor dem Hintergrund der Kunstgeschichte, besonders dem Surrealismus, reflektiert er seine Kunst als Maler, dessen Interesse, wie er selbst sagt, in der „Lücke zwischen Wirklichkeit und Kunst“ liegt. Damit vermitteln seine Bilder auf mehreren Ebenen neue und zeitgenössische Aspekte aus dem Bereich der Kunsttheorie und heutigen Fragestellungen, wie auch die nach der Nutzung der Natur durch den Menschen, ihre Kultivierung und Zerstörung.

Fünf seiner Gemälde sind noch bis zum 23. Februar 2025 in der Ausstellung »Landschaftsmalerei. Zeitgenössische Positionen V« in der Neuen Galerie Dachau zu sehen. Mit dieser fünften Ausstellung von Landschaftsmaler:innen der Gegenwart, die zugleich die 133. Ausstellung der Neuen Galerie seit ihrer Eröffnung im Herbst 1992 ist, endet die Ausstellungstätigkeit der Neuen Galerie nach 32 Jahren. Nötig geworden ist die Schließung der Neuen Galerie durch die im Herbst 2024 beschlossene Deckelung der Umlage des Landkreises Dachau für den Verwaltungshaushalt des Zweckverbands und der gleichzeitig damit per Satzung verbundenen Kürzung der Umlage der Stadt Dachau. Das daraus resultierende deutlich geminderte Budget macht den Weiterbetrieb der Neuen Galerie bei gleichzeitig steigenden Preisen und Inflation nicht mehr möglich (siehe Pressemitteilung vom 31.10.2024).

Zur Verleihung des Preises am Dienstag, den 12. Februar 2025 um 10 Uhr in der Neuen Galerie Dachau laden wir die Pressevertreter:innen herzlich ein.

### ***Über den Zweckverband Dachauer Galerien und Museen und das Museumsforum Dachau***

Der Zweckverband unterhält in der Dachauer Altstadt die drei Häuser Gemäldegalerie, Bezirksmuseum und Neue Galerie. In Dauer- und Sonderausstellungen sowie Vermittlungsprogrammen und Veranstaltungen widmen sich die Häuser wechselnden Themen aus der Geschichte der Künstlerkolonie Dachau, der städtischen und regionalen Kulturgeschichte sowie der zeitgenössischen Kunst.

Mit dem Museumsforum Dachau verfolgt der Zweckverband eines der derzeit größten Museumsprojekte Bayerns. In denkmalgeschützten ehemaligen Produktionsgebäuden der MD Papierfabrik im geplanten Stadtquartier „Mühlbachviertel“ werden die existierenden Häuser um ein neues Museum der Arbeits- und Industriekultur erweitert. Es entsteht ein lebendiges Forum zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft von Arbeit, Gesellschaft und Kunst.

Träger des Zweckverbands Dachauer Galerien und Museen sind die Stadt Dachau, der Landkreis Dachau und der Bezirk Oberbayern.

#### **PRESSEKONTAKT**

Dachauer Galerien und Museen

Dr. Jutta Mannes

+49 (0)8131/5675-14

[presse@dachauer-galerien-museen.de](mailto:presse@dachauer-galerien-museen.de)